

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG

Datum, Zeit: 24. Mai 2023, 15:00 Uhr (CET) **Ort:** Hybrid; Impacthub, Lindengasse 56, 1070 Wien

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident Andreas Treichl begrüßt die Teilnehmenden.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17.05.2022

Das Protokoll vom 17. Mai 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Präsidenten und des Generalsekretärs

Präsident Treichl gibt einen Rückblick auf das EFA22 und einen Ausblick auf das EFA23. Außerdem berichtet er von EFA 365 und damit von einem Konzept, auf das Forum das ganze Jahr aufmerksam zu machen. Abschließend verweist er auf einen Zuwachs an Sponsoren und eine Ausbuchung aller Partner-Slots im Zuge des Programms.

Generalsekretär und Geschäftsführer Feri Thierry gibt einen Rückblick auf das Programm 2022. Dieses war für viele neu, das Organisationsteam konnte viel davon lernen und bekam viel Feedback. Die Veränderung wurde nicht von allen gleich gut aufgenommen, aber es wurde hervorgehoben, dass Alpbach im Gegensatz zu den Vorjahren viele Menschen zusammenbrachte, die sonst nicht aufeinandertreffen würden.

Mit dem neuen Konzept kamen auch neue Formate wie beispielsweise die innovative Zusammenstellung (zB. Sesselkreise und Fishbowls) des Schrödinger Saals, die Abhaltung von Labs sowie das Nutzen neuer Locations wie dem Schulhäusl und der Einsatz von Hikes als Content-Session. Das neue Konzept spielte sich auch in Kunst und Kultur oder den Socials (zB. Brot und Butter).

2022 waren 13 von 17 österreichischen Regierungsmitgliedern sowie darüber hinaus 19 europäische Spitzenpolitiker:innen in Alpbach. Es haben 3.685 Personen aus 98 Nationalitäten teilgenommen. Die Geschlechterverteilung lag bei 56 % männlich, 42,4

% weiblich und 1,5 % nonbinär. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden (inklusive Stipendiat:innen) lag bei 40 Jahren.

Thierry stellte die Umfrage zum Erlebnis Alpbach vor.

Personen unter 35, Personen aus dem Wissenschaftsbereich sowie aus dem NGO-Sektor erhalten ein um 50 % rabattiertes Ticket.

5. Bericht des FAN

Jennifer Zeller stellt die Aktivitäten des FAN-Boards vor.

Eingangs bedankt sie sich stellvertretend bei ihren Vorgänger:innen und legt dabei besonderes Augenmerk auf deren außerordentlichen Einsatz während der Pandemie.

Im November 2022 fand eine Konferenz in Rust statt, diese wurde durch den Club Alpbach Burgenland gehostet, und im Mai 2023 eine Konferenz in Delic Rič, gehostet durch den Club Senza Confini.

An der Strategy Week des Africa Alpbach Network im November in Ghana nahm Florian Boschek als Vertreter des FANB teil.

Neueste bzw. wieder aktive Mitglieder im FAN-Network sind: CA Polen, CA Frankreich, CA Finnland, CA Niederlande und CA London, das Africa Network wurde in das FAN integriert.

Es gibt 9 Alpbach Ambassadors: in Ungarn, Griechenland, 2x Irland, Schweiz, Spanien, Estland, Litauen und Moldau.

Das FAN konnte eine Delegation zur COP27 entsenden.

Neue FAN-Logos gemäß EFA CI mit individuellen Elementen wurden eingeführt.

FAN hat einen eigenen Solidaritätsfonds eingeführt, um im Bedarfsfall unterstützen zu können.

EFA23: Das FAN bringt sich mit diversen Veranstaltungen ein und organisiert unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenkunft.

6. Bericht des Finanzreferenten über das Geschäftsjahr 2022

Feri Thierry übernimmt den Bericht in Stellvertretung für den Finanzreferenten, Andreas Bierwirth. Grundlage sind die mit der Tagesordnung versendeten Beilagen, weshalb nur auf einzelne Punkte eingegangen wird.

7. Bericht der Wirtschaftsprüfer und der Rechnungsprüfer zum Rechnungsabschluss und zur Finanzgebarung

Gerald Pessl als Vertreter der mit der Wirtschaftsprüfung beauftragten Ecovis Austria berichtet, dass der Begriff „negatives Eigenkapital“ irreführend sei, denn in Summe besteht auch weiterhin positives Eigenkapital. Ecovis haben im Zuge der Prüfung zum Jahresabschluss 31.12.2022 einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk abgegeben. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ist gegeben, die Verwendung der Mittel war statutengemäß.

Ecovis verweist darauf, dass das Jahr 2022 wesentlich besser als die Jahre 2020/2021 ausfiel, aber die Einnahmen 2022 dennoch jenen des Jahres 2019 unterliegen.

Max Kothbauer als Rechnungsprüfer erklärt, dass der Verein Europäisches Forum Alpbach i.S.d. §22 VerG als „großer Verein“ gilt und daher einer Rechnungsprüfung durch eine externen Wirtschaftsprüfung zu unterziehen ist. Deswegen haben die statutengemäßen Rechnungsprüfer sich maßgeblich dem Bild, dass die derzeitigen Finanzen abgeben, gewidmet. Die Rechnungsprüfer geben zu Protokoll, dass sie kontinuierliche Achtsamkeit bei der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben einfordern. Max Kothbauer bedankt sich für den außergewöhnlichen Einsatz des EFA-Organisationsteam und gratuliert der Vereinsführung.

8. Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung des Vorstandes

Der Rechnungsabschluss wird durch die Generalversammlung genehmigt.

Franz Fischler stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstandes: Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen angenommen, der Vorstand wird somit durch die Generalversammlung entlastet.

9. Ausblick Forum 2023

Auch beim EFA 23 wird auf den vier thematischen Tracks aufgebaut, diese werden durch jeweils drei leitende Fragen detailliert. Technologie und Innovation werden als Querschnittsthema einen wichtigen Stellenwert am EFA einnehmen, das AIT (Austrian Institute of Technology) ist dazu Premium Partner.

Die Seminare sind 2023 wieder für alle geöffnet. Das Forum bietet eine breite Auswahl an Formaten.

Bericht der Units:

Unit Experience

Unit Head Clara Rindler-Schantl stellt das Erlebnis Alpbach vor. Getragen vom Satz „Alpbach ist what you make of it“ wird zu einer aktiven Teilnahme eingeladen. Teilnehmende sollen durch „call to action“ gezielt angesprochen werden.

Menschen sollen noch aktiver ins Gespräch gebracht werden. Einzigartige Räume und Momente sollen etwa durch die Kooperation mit Ikea oder verschiedenen Happenings im Dorf geschaffen werden. Durch das Zeichnen von Customer Journeys wurde versucht, noch mehr auf die Perspektive der Teilnehmenden einzugehen.

Das durch das EFA bereitgestellte Catering wird rein vegetarisch und vegan sein (Stichwort: Green Meeting), auch an Treffpunkten wie etwa dem veganen Wurstelstand.

Barrierefreiheit, Ombuds- und Awarenessteam, Kinderbetreuung und Orientierungshilfen im Ort sind aktuelle Projekte, die sich im Unsetzung befinden und für ein noch besseres und inklusiveres Erlebnis sorgen sollen.

Unit Content

Feri Thierry stellt, stellvertretend für Unit Head Leopold Schmertzing, das neue Format "Pitches" (3x10 minütige Pitches, gefolgt von einer 10-minütigen Diskussion) sowie das „Talent Forum“ (Marktplatz für Talente und potenzielle Arbeitgeber), das „Track Forum“ (Vernetzungssangebot innerhalb der Track Communitys) sowie das Konzept definierter Sessionziele vor. Content Managerin Elke Lerch stellt einzelne Programmhighlights (Sessions und Speaker) vor.

Unit Communities

Unit Head Annamaria Toth, stellt die World of Women Initiative vor.

Die Initiative wird in vier Bereichen ausgerollt:

- Participation
- Networking Möglichkeiten
- Content Kuratierung
- Amplification

Der zentrale Gedanke ist die Stärkung der weiblichen Stimme beim Forum Alpbach und in Europa.

Unit Communications

Unit Head Ankica Nikolic gibt einen Rückblick auf die Umstellung auf eine neue Website. Medienkooperationen sollen zukünftig auch mit internationalen Medien geschlossen werden und auch neue Zielgruppen ansprechen.

Der tägliche Wake-Up-Call auf Social Media (Videos) wird weitergeführt, es gab sehr gutes Feedback dazu.

Unit Operations

Unit Head Markus Hafner-Auinger stellt die Professionalisierung des Jury Tools und des Einladungsmanagements für Partner vor.

Das finale Programm wird in der zweiten Juniwoche im Internet abrufbar sein.

10. Genehmigung des Voranschlags 2023

Feri Thierry berichtet, dass das Sponsoringziel für heuer gut erreichbar ist, Förderungen wurden bereits übererfüllt, bei Donoren muss noch mehr lukriert werden.

Der Voranschlag wird durch die Generalversammlung genehmigt.

11. Bericht zur Stiftung

Feri Thierry berichtet, dass sich 2022 rund 4.000 Menschen aus 120 Nationen für Stipendien beworben haben. Es wurden 450 Erst- und 150 Rückkehrerstipendien vergeben.

2023 haben sich rund 5.000 Menschen beworben und 400 Erststipendien und 200 Rückkehrstipendien wurden vergeben.

12. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung endete um 17:10 Uhr.

Protokoll: Maximilian Handl